

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 75 (1997)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Impressum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Paul Klee, Oskar Schlemmer, Hans und Sophie Taeuber Arp, Meret Oppenheim oder Jean Dubuffet. Im Sommer werden Arbeiten gezeigt, die das Museum vom Grafen Giuseppe Panza di Biumo, einem der berühmtesten italienischen Sammler von Gegenwartskunst, geschenkt bekommen hat.

*Das Kantonale Kunstmuseum an der Via Canova 10 in Lugano ist geöffnet Di 14–17 Uhr, Mi bis So 10–17 Uhr.*

## Neuer Blick auf die Bahn

Vor 150 Jahren eröffnete die Spanisch-Brotli-Bahn das Eisenbahnzeitalter in der Schweiz. Seither hat sich vieles verändert – die Eisenbahn selber und durch sie auch die Schweizer Landschaft und ihre Bewohner. In seiner neuen Eisenbahnausstellung macht das

Verkehrshaus in Luzern diese breite Entwicklung ab Ende März erfahrbar. Im Zentrum stehen dabei die Menschen rund um die Bahn: die Erbauer, die Angestellten, die Passagiere. Ein Höhepunkt der Ausstellung ist die Schau über den Bau des Eisenbahntunnels durch den Gotthard. Mit einer Stollenbahn fahren die Besucher/innen in den entstehenden Tunnel und erleben dort die Baustelle hautnah mittels Bild und Ton. Die Gegenwart der Bahn lässt sich im simulierten Führerstand einer Lok 2000 nachvollziehen. Zudem wurde quer durch die drei Schienenhallen des Museums eine Passerelle gelegt, die einen Überblick über die klassische Fahrzeugausstellung ermöglicht.

*Ab April ist das Verkehrshaus an der Lidostrasse 5 in Luzern täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Tel. 041/370 20 20.*



Nice,  
la Baie  
des Anges.  
Raoul Dufy,  
1926.

## Raoul Dufy in Martigny

Bis zum 1. Juni ist in der Fondation Pierre Gianadda in Martigny eine Ausstellung zum Werk des französischen Malers Raoul Dufy zu sehen. Beeinflusst von Cézanne und den Impressionisten wurde er zu einem Hauptvertreter des Fauvismus. Dufy malte mit Vorliebe inhaltlich unproblematische, heiter-festliche Szenen. Schauplätze des vergnüglichen Lebens, das er dargestellt hat, sind neben Privatzimmern und Strand-

promenaden mondäne Treffpunkte wie Pferderennen, Boxmatches oder Jazzkonzerte. Zeitlebens hat er diese stets gleichen Motive immer wieder neu gestaltet. In Martigny werden seine Bilder unter dem Aspekt dieser Themenvariation oder Serie präsentiert, was einen neuen Blick auf sein populäres Werk und seine Welt voller Farben erlaubt.

*Die Dufy-Ausstellung in der Fondation Pierre Gianadda in Martigny ist täglich geöffnet von 10–18 Uhr.*

## IMPRESSUM

Zeitung, Schulhausstrasse 55  
Postfach 642, 8027 Zürich  
Telefon 01/283 89 00  
Fax 01/283 89 10  
Postkonto 80-1970-3

### Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz,  
Zentralsekretariat, Zürich

### Redaktion

Franz Kilchherr-von Bubna (zk, Chefredaktor)  
Konrad Baeschlin, Marcel Kletzhändler (kl),  
Eva Nydegger (ny)

### Freie Mitarbeiter

Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)  
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)  
Dr. med. Matthias Frank (Medizin)  
Marianne Gähwiler (Budget)  
Dr. Emil Gwalter (Bank)  
Margret Klauser  
Dr. med. Fritz Huber (Medizin)  
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)  
Dr. Elisabeth Schütt-Flechter (es)  
Hanspeter Stalder (HS, Medien)  
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)  
Yvonne Türler-Kürsteiner (ytk)

### Redaktions-Sekretariat

Ursula Höhn  
Heidi Müller

### Grafische Gestaltung

Beni La Roche

### Verlag

Heinz Baumann (Verlagsleitung)  
Heidi Gesess (Verlagsassistenz)  
Ursula Karpf (Abonnentendienst)

### Abonnementspreis

10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–  
inkl. MwSt (Europa Fr. 38.–,  
übriges Ausland Fr. 48.–)

Die Zeitlupe erscheint in den Monaten Februar, März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober, November und Dezember (Spedition jeweils Ende Vormonat).

### Einzelverkaufspreis

Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

### Kleinanzeigen

Angaben siehe Seite 26.

### Inseratenverwaltung

Media-Agentur Rolf Müller  
Waffenplatzstrasse 78  
Postfach 234, 8059 Zürich  
Telefon 01/202 33 93  
Fax 01/202 33 94

### Fotolithos

Litho Studio Wetzikon AG  
Postfach 623, 8623 Wetzikon

### Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

### Nachdruck

nur mit Bewilligung der Redaktion.  
Für nicht angeforderte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

### Auflage

70 072 WEMF/SW-beglubigt  
für das Jahr 1995.

Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

### Redaktionsschluss

für 6/97: 5. Mai 1997

Speditionsbeginn der nächsten Zeitlupe  
ist am 24. April 1997.

ISSN 1420-8180